



April 2022

**Start unserer Aktivitäten im
Rahmen des Erasmus+ Projekts**

**Creating a new way of improving the
key competencies of adults**

Wir freuen uns, Ihnen über die neuesten Aktivitäten der Deutschen Stickgilde e.V. berichten zu können, da wir uns auf ein wegweisendes Projekt mit dem Titel "Lernen neu Lernen" begeben, in Zusammenarbeit mit der International School for Textile Arts (ISTA). Die Deutsche Stickgilde wurde im Jahr 1998 von einer leidenschaftlichen Gruppe von Textil Gestaltenden gegründet. Seither hat sich unsere Gilde zu einer lebendigen Gemeinschaft mit einem reichen Erfahrungsschatz und einer tiefen Liebe zum textilen Handwerk entwickelt.

Teilnehmende Organisationen

- Deutsche Stickgilde e.V.
(E10132729-Germany)
(KOORDINATOR)
- Avrupa Yenilikçi Toplum
Derneği (E10258369-Türkei)
- Stowarzyszenie "Szansa dla Aktywnych"
(E10036166-Polen)
- Global Education Center
B.V. (E10258670-Niederlande)
- ISTANBUL UNIVERSITESI CERRAHPASA
(E10021476-Türkei)
- In Progress (E10031537-Italien)

 Deutsche Stickgilde	 Stowarzyszenie "Szansa dla Aktywnych"
 e-education in progress	 İSTANBUL ÜNİVERSİTESİ CERRAHPAŞA
 Global Education Center	 EIZVA EUROPEAN INNOVATION SOCIETY ASSOCIATION



Projektüberblick:

Als Antwort auf die sich verändernde Landschaft der Erwachsenenbildung haben wir ein Projekt ins Leben gerufen, das darauf abzielt, die Schlüsselkompetenzen von Erwachsenen durch praktische Lernerfahrungen zu verbessern, mit einem Fokus auf der Kunst der Handstickerei. Dieses Projekt, das im Januar begonnen hat, wird von der Europäischen Union über die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für berufliche Bildung im Rahmen des Erasmus+ Programmes mitfinanziert.

Projektziele:

1. Stärkung der erwachsenen Lernenden: Wir widmen uns der Stärkung erwachsener Lernender, insbesondere solcher, die von sozialer und beruflicher Ausgrenzung bedroht sind, durch Förderung von kritischem Denken, Reflexivität und Selbstbewertung.
2. Kulturelles Bewusstsein und Fähigkeitenentwicklung: Unser Hauptziel ist es, das kulturelle Bewusstsein zu stärken, bürgerschaftliches Engagement zu fördern und digitale Fähigkeiten zu verbessern, alles erreicht durch selbstgesteuertes Lernen und zwischenmenschliche Fähigkeiten.

Wie wir dies erreichen wollen:

1. Feldstudie: Identifizierung der Bedürfnisse unserer Zielgruppe, um unser Projekt entsprechend anzupassen.
2. Entwicklung von Kursinhalten: Erstellung von Kursinhalten auf Grundlage der Erkenntnisse aus unserer Feldforschung.
3. Online-Lernplattform: Einrichtung einer Online-Plattform, erreichbar unter <https://learn.key-competences.eu>, auf der die



Teilnehmenden an den von uns und unseren den Partner-Organisationen erstellen Kursen teilnehmen können.

4. Projekterweiterung: Ausweitung und Verbreitung der Lernplattform in den sechs Partnerländern.

Lokale Unterstützung und Zusammenarbeit:

Zum ersten Mal in unserer fast 20-jährigen Erasmus+-Geschichte erhalten wir volle Unterstützung von einer Gemeinde. Das Presseamt der Stadt Medebach ist aktiv daran beteiligt, unser Projekt zu fördern und eine umfassende Berichterstattung sicherzustellen.

Rolle unseres Kooperationspartners ISTA:

In der ersten Phase wird ISTA grundlegende Stickfertigkeiten vermitteln, die die Teilnehmer dann auf Word, Excel und Word-Press dokumentieren werden. Das zweite Jahr wird spezialisierte Kursthemen einführen, wie z. B. Themen den Aufbau von Selbstvertrauen, Wissensvermittlung zu den Anforderungen eines Arbeitsplatzes, unternehmerischen Fähigkeiten und ICT-Kompetenzen.

Unsere Zielgruppe

Unsere Zielgruppe erstreckt sich nicht nur auf erwachsene Lernende, sondern auch auf Ausbilder, Mitarbeiter von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Lehrer an berufsbildenden Schulen. Wir möchten eine vielfältige Gemeinschaft von Teilnehmern ansprechen, die sich für die Förderung von Schlüsselkompetenzen bei Erwachsenen interessieren.



Erwachsene Lernende: Unser Hauptfokus liegt auf Erwachsenen, die ihre persönlichen, sozialen und lernbezogenen Fähigkeiten stärken möchten, insbesondere solche, die von sozialer oder beruflicher Ausgrenzung bedroht sind. Durch praxisorientiertes Lernen im Bereich der Handstickerei wollen wir ihre Kompetenzen erweitern und ihre Beschäftigungsfähigkeit fördern.

Ausbilder: Wir laden Ausbilder ein, an unserem Projekt teilzunehmen, um ihre pädagogischen Fähigkeiten zu erweitern und innovative Lehrmethoden im Bereich der Handstickerei zu entdecken. Die Integration von Stickkunst in die Ausbildung ermöglicht es ihnen, ihre Schüler besser zu unterstützen und deren kreatives Potenzial zu fördern.

Mitarbeiter von NGOs: Für Mitarbeiter von NGOs bieten wir eine Gelegenheit, Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, die in ihrer Arbeit von unschätzbarem Wert sind. Die erworbenen Fähigkeiten tragen dazu bei, Programme effektiver zu gestalten und sozial benachteiligten Gruppen besser zu dienen.

Lehrer an berufsbildenden Schulen: Berufsbildende Schulen spielen eine entscheidende Rolle in der Vorbereitung junger Menschen auf ihre berufliche Zukunft. Lehrer können durch die Integration von Stickkunst in ihre Lehrpläne innovative Wege finden, um die Schlüsselkompetenzen ihrer Schüler zu stärken und ihre berufliche Entwicklung zu unterstützen.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, an unserem Projekt teilzunehmen und gemeinsam eine positive Veränderung in der Erwachsenenbildung zu bewirken. Ihre Beteiligung ist entscheidend für den Erfolg und die Vielfalt unseres Vorhabens.



Für weitere Informationen und Anmeldungen besuchen Sie bitte key-competences.eu oder kontaktieren Sie uns direkt.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

Besuchen Sie die offizielle Projektwebsite unter <https://key-competences.eu/> für regelmäßige Updates und merken Sie sich den Termin für die abschließende Präsentation der Projektergebnisse im Januar 2024 in Medebach vor.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Reise und darauf, gemeinsam eine positive Wirkung zu erzielen.

Herzliche Grüße,

Bärbel-Ingeborg Zimmer

1.Vorsitzende Deutsche Stickgilde e. V.

Deutsche Stickgilde e.V.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Haftungsausschluss

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für sie verantwortlich gemacht werden.

